

Arbeit und der kollektiven Diskussion nicht begriffen. Er übersieht, daß der Kampf um wissenschaftlich - technische Höchstleistungen, an dem alle Mitarbeiter des Ingenieurbüros täglich und stündlich beteiligt sind, nicht nur starke sozialistische Charaktere fordert, sondern sie auch formt.

Wir brauchen in unserer Arbeit im Ingenieurbüro Menschen, die das Risiko nicht scheuen, die Mut, Willenskraft besitzen, die beharrlich ihre Aufgaben meistern. Wir brauchen Menschen, die ihr Wissen und Können ständig erweitern und alle ihre Fähigkeiten für die Ziele unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung uneigennützig einsetzen.

Die Diskussionen und Einzelaussprachen hierüber sind nicht abgeschlossen. Es gehört zur ständigen Aufgabe unserer Grundorganisation, in diesem oder jenem Zusammenhang immer wieder darauf zurückzukommen. Menschen mit hoher technischer und politischer Bildung zu formen, ist ein langwieriger Prozeß. Deshalb hat die Parteileitung überlegt, wie neben der politisch-ideologischen Arbeit im Ingenieurbüro auch die Genossen und parteilosen Mitarbeiter, die in den Einsatzkollektiven arbeiten, kontinuierlich in die gesellschaftliche Tätigkeit einbezogen werden können.

## **Zusammenarbeit mit anderen Parteiorganisationen**

Viele unserer Mitarbeiter sind ständig unterwegs und oft nur für kurze Zeit im Stammsitz des Ingenieurbüros. Das erschwert der Grundorganisation natürlich die politisch-ideologische Arbeit. Daraus ergibt sich mehr denn je die Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen unserer und den Parteiorganisationen der Betriebe, in denen die Einsatzkollektive des

Ingenieurbüros tätig sind. Das gleiche trifft auch für die staatlichen Leiter zu. Das ist deshalb so wichtig, weil die in der Regel noch jungen Kader, denen mit der Vorbereitung und Durchführung von komplexen Automatisierungsvorhaben eine große Verantwortung übertragen wurde, nicht nur ein fachliche, sondern gleichzeitig auch eine politische Aufgabe zu lösen haben.

Die Qualifizierung unserer Mitarbeiter durch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist aber nur eine, wenn auch sehr wichtige Seite. Gleichfalls von großer Bedeutung ist die Tatsache, daß sie dadurch enger mit den Menschen Zusammenkommen, die später einmal an den von ihnen automatisierten Fließstraßen arbeiten sollen. Hier lernen sie besser die Vorstellungen und Meinungen dieser Menschen kennen und können dies für die eigene Arbeit auswerten. Und noch eins: Auch die Kollegen der Betriebe, in denen die Einsatzkollektive arbeiten, lernen unsere Mitarbeiter kennen, was für das gegenseitige Vertrauensverhältnis und die enge Gemeinschaftsarbeit von großer Bedeutung ist.

Im Jahre 1970 wird sich das Ingenieurbüro der WB zu einem VEB Automatisierung und Rationalisierung weiterentwickeln. Die Parteileitung und der Direktor wissen, daß damit nicht nur die Aufgaben wachsen, sondern gleichzeitig werden sich auch die Anforderungen an das politische Auftreten und an die politisch-ideologische Haltung eines jeden einzelnen Mitarbeiters erhöhen. In diesem Sinne werden wir in unserer Grundorganisation die politisch-ideologische Arbeit fortführen.

Dr. rer. oec. Rainer Falke  
Mitglied der Parteileitung und Direktor  
des Ingenieurbüros der WB Automatisierungs-  
und Elektroenergieanlagen

## **INFORMATION**

Sonderschichten auf die termingerechte Fertigstellung strukturbestimmender Vorhaben für den VEB Carl Zeiss Jena und die Fertigung von elektrotechnischen Schaltanlagen und elektrotechnischen Montagearbeiten für das Stadtzentrum Halle.

Die Parteigruppe in der stationären Fertigung des Objektes Dessauer Straße in Leipzig wertete in einer ihrer letzten Zu-

sammenkünfte das Treffen zwischen unserem Ministerpräsidenten, Genossen Willi Stoph, und dem westdeutschen Kanzler Willy Brandt aus. Die Diskussion endete mit der Schlußfolgerung, durch Plantroue unsere Volkswirtschaft weiter zu stärken. Die Genossen der Parteigruppe wollen die Kolleginnen und Kollegen ihres Bereiches dafür gewinnen, eine Sonderschicht zu leisten, um so durch Taten zum Ausdruck zu bringen, daß die Interessen der Bürger der DDR in Kassel durch Genossen Willi

Stoph konsequent vertreten wurden.

Die bisher durch Sonderschichten erbrachten Leistungen führten unter anderem dazu, daß die 5. Ofenlinie \*in Bernburg, die Elektrifizierung der Strecke der Deutschen Reichsbahn Leipzig-Dresden und andere strukturbestimmende Aufgaben der Volkswirtschaft termingerecht fertiggestellt werden konnten.

Werner Albert  
Kombinat  
VEB Starkstrom-Anlagenbau  
Leipzig-Halle